

Knast-Lied für alle

Jimmi, Sommer 1978
vergl. "Linda, Linda"

Refrain

Karl,*) Karl wir ge-ben nicht auf, bis du wie-der un-ter uns bist. Karl, Karl in

Strophe

Grohn-de de-mon-strie-ren war uns'-re Pflicht. 1. Ei-nen von uns ha'm se sich ge -

krallt, um zu zei-gen wie gut sie funk-tio - niert, die Staats-ge-walt. Er - schrec-ken könn'n sie

uns da-mit, da ha-ben sie recht, doch klein-krie-gen, nein! Da ken-nen sie uns schlecht! Sie

kla-gen uns an all der Ver-bre-chen, die sie täg-lich selbst be-geh'n. Ih - re

Pfo - ten wol-len sie in Un-schuld wa - schen, ih-ren Ter-ror auf uns dreh'n!

*) Namen sind austauschbar. Doch hat jeder SEINE Geschichte. Hier könnte auch DEIN Name stehen.

2. Heut werden Menschen in den Knast gesteckt
und die Wahrheit, die sie sagen, wird ins Gegenteil verkehrt.
Uns Mundtot zu machen ist der eigentliche Zweck,
damit uns die Lust am Widerstand vergeht.
Wir kennen ihn schon, diesen alten Trick;
im Dritten Reich hat er den gleichen Zweck erfüllt.
Ja, das erkenn'n wir wieder auf den ersten Blick
und uns're Wut wird wieder aufgewühlt.

Refrain

3. An uns'rer Stelle sitzt du jetzt im Knast,
weil Du genau wie wir nur demonstrieren warst.
Sie haben dich gegriffen und dann warst du allein.
In Ohnmacht sahen wir: Jetzt lochen sie dich ein!
Doch ist schon vielen klar,
wer die Terroristen sind:
Die Wiederaufbereiter uns'rer braunen Geschichte
und die gesamte Atom-Mafia!

Refrain

Nach einem Lied der Bewegung (vom Kurt- zum Linda-Knast-Prozess)

Quelle: Bremer Liederbuch für AKW-Gegner: Grohn-de, 1976-1980
und Archiv Deutsches Atomerbe e.V.